

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 49 (1971)

Heft: 6-7

Rubrik: Wie durch ein Glasfenster [...]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie durch ein Glasfenster schauen wir an Weihnachten durch dieses Hochaltarbild nach Bethlehem, wo der Welt in der stillen heiligen Nacht das grosse Licht im Finstern aufstrahlt. Jetzt hat sie eine Sinnmitte gefunden. Der Himmel schüttet das Füllhorn seiner überströmenden Freude aus: Gloria in excelsis Deo. Wo man Gott die Ehre gibt, rücken die Dinge wie von selbst an den rechten Platz und es wird Friede als Ruhe der Ordnung. Maria sitzt, Joseph steht, der junge Hirte kniet, der alte verneigt sich und zunächst bei der Grippe ein staunendes Kind. Der Kreis ist geschlossen. Mitten in der Armut eines Stalles beginnt eine neue heile Welt. Wer Christus gefunden hat, braucht wenig, um glücklich zu sein. Nehmen wir das grosse Geschenk an, das Maria uns anbietet, auf das Joseph hindeutet; stellen wir uns zu den Hirten und der Freudentaumel dieses Bildes wird unsere Schritte beflügeln, die Weihnachtsmusik wird im Herzen aufklingen und nie mehr verstummen.

